

اعتراض پولس در معبد

¹ای برادران عزیز و پدران، حجتی را که الآن پیش شما می‌آورم بشنوید.² چون شنیدند که به زبان عبرانی با ایشان تکلم می‌کند، بیشتر خاموش شدند. پس گفت:³ من مرد یهودی هستم، متولد طرسوس قلیقیه، اما تربیت یافته بودم در این شهر در خدمت غمالائیل و در دقایق شریعت اجداد متعلم شده، درباره خدا غیور می‌بودم، چنانکه همگی شما امروز می‌باشید.⁴ و این طریقت را تا به قتل مزاحم می‌بودم به نوعی که مردان و زنان را بند نهاده، به زندان می‌انداختم،⁵ چنانکه رئیس گهته و تمام اهل شورا به من شهادت می‌دهند که از ایشان نامه‌ها برای برادران گرفته، عازم دمشق شدم تا آنانی را نیز که در آنجا باشند قید کرده، به اورشلیم آورم تا سزا یابند.⁶ و در اثنای راه، چون نزدیک به دمشق رسیدم، قریب به ظهر ناگاه نوری عظیم از آسمان گرد من درخشید.⁷ پس بر زمین افتاده، هاتفی را شنیدم که به من می‌گوید: ای شاول، ای شاول، چرا بر من جفا می‌کنی؟⁸ من جواب دادم: خداوند، تو کیستی؟ او مرا گفت: من آن عیسی ناصری هستم که تو بر وی جفا می‌کنی.⁹ و همراهان من نور را دیده، ترسان گشتند ولی آواز آن کس را که با من سخن گفت نشنیدند.¹⁰ گفتم: خداوند، چه کنم؟ خداوند مرا گفت: برخاسته، به دمشق برو که در آنجا تو را مطلع خواهند ساخت از آنچه برایت مقرر است که بکنی.¹¹ پس چون از سطوت آن نور نابینا گشتم، رفقایم دست مرا گرفته، به دمشق رسانیدند.

¹²آنگاه شخصی متقی بحسب شریعت، حنّانیا نام که نزد همه یهودیان ساکن آنجا نیک‌نام بود،¹³ به نزد من آمده و ایستاده، به من گفت: ای برادر شاول، بینا شو! که در همان ساعت بر وی نگرستم.¹⁴ او گفت: خدای پدران ما تو را برگزید تا اراده او را بدانی و آن عادل را ببینی و از زبانش سخنی بشنوی.¹⁵ زیرا از آنچه دیده و شنیده‌ای نزد جمیع مردم شاهد بر او خواهی شد.¹⁶ و حال چرا تأخیر می‌نمایی؟ برخیز و تعمید بگیر و نام خداوند را خوانده، خود را از گناهانت غسل ده.

¹⁷و چون به اورشلیم برگشته، در معبد دعا می‌کردم،¹⁸ پس او را دیدم که به من می‌گوید:

Die Rede des Paulus im Tempel

¹Ihr Männer, liebe Brüder und Väter, hört zu, was ich euch zu meiner Verantwortung zu sagen habe.² Als sie aber hörten, dass er auf Hebräisch zu ihnen redete, wurden sie noch stiller. Und er sprach:³ Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Zilizien und erzogen in dieser Stadt zu den Füßen Gamaliels, aufs genaueste gelehrt im väterlichen Gesetz, und war ein Eiferer für Gott, wie ihr es heute alle seid,⁴ und habe diese neue Lehre verfolgt bis auf den Tod. Ich band Männer und Frauen und warf sie ins Gefängnis;⁵ wie mir auch der Hohepriester und alle Ältesten bezeugen können. Von Ihnen habe ich auch Briefe mitgenommen an die Brüder und reiste nach Damaskus, um auch die, die dort waren, gebunden nach Jerusalem zu führen, damit sie bestraft würden.⁶ Es geschah aber, als ich hinzog und nahe bei Damaskus war, umleuchtete mich plötzlich um die Mittagszeit ein großes Licht vom Himmel.⁷ Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?⁸ Ich antwortete aber: HERR, wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst.⁹ Die aber mit mir waren, sahen das Licht und erschranken, aber die Stimme dessen, die mit mir redete, hörten sie nicht.¹⁰ Ich sprach aber: HERR, was soll ich tun? Und der HERR sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus; dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun verordnet ist.¹¹ Als ich aber von der Klarheit dieses Lichtes nicht mehr sehen konnte, wurde ich an der Hand geleitet von denen, die bei mir waren, und kam

nach Damaskus.

¹²Es lebte aber dort Hananias, ein gottesfürchtiger Mann nach dem Gesetz, der einen guten Ruf bei allen Juden hatte; ¹³der kam zu mir und trat vor mich hin und sprach zu mir: Saul, lieber Bruder, sei sehend! Und sogleich konnte ich ihn sehen. ¹⁴Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich dazu bestimmt, dass du seinen Willen erkennen sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Munde hören; ¹⁵denn du wirst vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast. ¹⁶Und nun, was zögerst du noch? Steh auf rufe an den Namen des HERRN, und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen!

¹⁷Es geschah aber, da ich wieder nach Jerusalem kam und im Tempel betete, dass ich in Entzückung geriet, ¹⁸und ich sah ihn. Da sprach er zu mir: Eile und gehe schnell aus Jerusalem hinaus; denn sie werden dein Zeugnis von mir nicht annehmen. ¹⁹Und ich sprach: HERR, sie wissen doch selbst, dass ich in allen Synagogen gefangen nahm und geißeln ließ, die an dich glaubten; ²⁰und als das Blut des Stephanus, deines Zeugen, vergossen wurde, stand ich auch dabei und hatte Gefallen an seinem Tod und bewachte denen die Kleider, die ihn töteten. ²¹Und er sprach zu mir: Geh hin; denn ich will dich ferne zu den Heiden senden!

Paulus vor dem Oberst

²²Sie hörten ihm aber zu bis zu diesem Wort; dann erhoben sie ihre Stimme und sprachen: Hinweg mit diesem von der Erde! denn er darf nicht mehr leben. ²³Als

بشتاب و از اورشلیم به زودی روانه شو زیرا که شهادت تو را در حق من نخواهند پذیرفت. ¹⁹من گفتم: خداوندا، ایشان می‌دانند که من در هر کنیسه مؤمنین تو را حبس کرده، می‌زدم؛ ²⁰و هنگامی که خون شهید تو استیفان را می‌ریختند، من نیز ایستاده، رضا بدان دادم و جامه‌های قاتلان او را نگاه می‌داشتم. ²¹او به من گفت: روانه شو زیرا که من تو را به سوی اُمّت‌های بعید می‌فرستم.

پولس و مینباشی رومی

²²پس تا این سخن بدو گوش گرفتند؛ آنگاه آواز خود را بلند کرده، گفتند: چنین شخص را از روی زمین بردار که زنده ماندن او جایز نیست! ²³و چون غوغا نموده و جامه‌های خود را افشانده، خاک به هوا می‌ریختند، ²⁴مینباشی فرمان داد تا او را به قلعه درآوردند و فرمود که او را به تازیانه امتحان کنند تا بفهمد که به چه سبب اینقدر بر او فریاد می‌کردند. ²⁵و وقتی که او را به ریسمانها می‌بستند، پولس به یوزباشیای که حاضر بود گفت: آیا بر شما جایز است که مردی رومی را بی حجت هم تازیانه زنید؟ ²⁶چون یوزباشی این را شنید، نزد مینباشی رفته، او را خبر داده، گفت: چه می‌خواهی یکنی زیرا این شخص رومی است؟ ²⁷پس مینباشی آمده، به وی گفت: مرا بگو که، تو رومی هستی؟ گفت: بلی. ²⁸مینباشی جواب داد: من این حقوق را به مبلغی خطیر تحصیل کردم. پولس گفت: اما من در آن مولود شدم. ²⁹در ساعت آنانی که قصد تفتیش او داشتند، دست از او برداشتند و مینباشی ترسان گشت چون فهمید که رومی است از آن سبب که او را بسته بود.

³⁰بامدادان چون خواست درست بفهمد که یهودیان به چه علت مدّعی او می‌باشند، او را از زندان بیرون آورد، فرمود تا رؤسای کهنه و تمامی اهل شورا حاضر شوند و پولس را پایین آورده، در میان ایشان برپا داشت.

sie aber schrien und ihre Kleider abwarfen und den Staub in die Luft wirbelten,²⁴ befahl der Oberst ihn in die Burg zu führen und sagte, dass man ihn geißeln und verhören sollte, um zu erfahren, aus welchem Grund sie so gegen ihn schrien.

²⁵ Als man ihn aber zum Festbinden ausstreckte, sprach Paulus zu dem Hauptmann der dabeistand: Ist's bei euch recht, einen römischen Bürger ohne Urteil zu geißeln?²⁶ Als das der Hauptmann hörte, ging er zum Oberst und berichtete ihm und sprach: Was willst du tun? Dieser Mensch ist ein römischer Bürger.²⁷ Da kam der Oberst zu ihm und sprach zu ihm: Sage mir, bist du römischer Bürger? Er aber sprach: Ja.²⁸ Da antwortete der Oberst: Ich habe dieses Bürgerrecht für viel Geld erworben. Paulus aber sprach: Ich aber bin als römischer Bürger geboren.²⁹ Da ließen sogleich von ihm ab, die ihn verhören sollten. Und der Oberst fürchtete sich, als er vernahm, dass er ein römischer Bürger war, den er hatte fesseln lassen.

³⁰ Am nächsten Tag wollte er genau erkunden, warum Paulus von den Juden verklagt wurde; da ließ er seine Fesseln abnehmen und befahl dem Hohenpriester und dem ganzen Rat zusammenzukommen, und führte Paulus hinab und stellte ihn vor sie.